

<b>Verfahrensanweisung</b>	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>  Kreisverband Odenwaldkreis
Umgang mit Patienten mit Verdacht auf HKLE	Rettungsdienst/Krankentransport

## 1. Ziel und Zweck

Diese Verfahrensanweisung regelt den Umgang mit Patienten mit Verdacht auf einen Hochfieberhaften Infekt unklarer Genese.

## 2. Geltungs- und Verantwortungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt für alle Mitarbeiter im Rettungsdienst/ Krankentransport. Verantwortlich für die Umsetzung ist die Rettungsdienstleitung. Sie wird unterstützt von den Desinfektoren.

## 3. Beschreibung

- Erster Eindruck (auf Distanz, Abstand zum Patienten mind. 1m), Situationsbeurteilung, Reiseanamnese
- **Besteht der begründete Verdacht auf ein unklares Tropenfieber: Nachforderung eines Notarztes**
- Anlegen der Schutzausrüstung (Overall, Handschuhe, FFP3-Maske, Infektionsschutzbrille)
- Aufteilung des Teams: Einer am Patient, Einer reicht bei Bedarf an (benutzte Materialien dürfen nicht mehr in den Koffer, Tasche, Rucksack, sondern werden in einen festen Plastikbeutel/Patiententüte gelegt).
- Maßnahmen am Patient sind auf das Minimum einzuschränken, nur lebenserhaltende Maßnahmen, keine Routinemaßnahmen wie EKG, Blutdruck, Sauerstoffsättigung, BZ-Messung, Blutentnahme.
- Der Eigenschutz hat immer Priorität!
- Der Notarzt hält bei begründetem Verdacht auf eine hochkontagiöse, lebensbedrohliche Erkrankung (HKLE) Rücksprache mit dem zuständigen Amtsarzt oder dem ÄLRD (Leitstelle) über die weitere Vorgehensweise.

### Ist ein Transport unumgänglich:

- Nachforderung eines weiteren Fahrzeuges
- Soweit möglich alle Geräte und Materialien in den Schanksystemen verstauen oder in das zweite Fahrzeug verbringen. Wenn möglich Abkleben der Schränke im Fahrzeug und der Klimaanlage mittels Einweg -Tragenbezügen und Klebeband (kein Leukosilk).
- Verbringen des Patienten in das Fahrzeug (umgekehrte Isolation?)
- Information des aufnehmenden Krankenhauses, je nach Absprache durch den Amtsarzt, ÄLRD, Notarzt.
- Desinfektor informieren.
- Nach Ende des Transportes nächste RW anfahren.
- Desinfektion und weitere Vorgehensweise nach Hygieneplan/Angaben des Gesundheitsamtes.
- Die Desinfektion erfolgt durch den Desinfektor.

## 4. Mitgeltende Unterlagen

- TX RD Hygieneplan Teil 1 05-04-01-01
- TX RD Hygieneplan Teil 3 05-04-03-01

## 5. Qualitätsaufzeichnung

- Desinfektionsprotokoll in Aldente

VA RD Umgang mit Patienten mit Verdacht auf HKLE 05-04-03-05-V03				
<b>Stand:</b> 24.07.24	<b>Ersteller:</b> Zellmann, QB RD/HD	<b>Geprüft:</b> Rabes, Desinfektor	<b>Freigabe:</b> Trautmann, RDL	<b>Seite:</b> 1 von 1